

| Mitteilungsvorlage | |
|---------------------------|------------------|
| - öffentlich - | |
| MI-6/2025 | |
| Fachbereich | Bauservice |
| Federführendes Amt | Liegenschaftsamt |
| Datum | 30.01.2025 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|--------------------|------------|-----------------|
| Gemeindevorstand | 03.02.2025 | zur Kenntnis |
| Gemeindevertretung | 05.02.2025 | zur Kenntnis |

Betreff:

Lebensraumgutachten zur Verbissbelastung in der Hegegemeinschaft Schmitten – Neu-Anspach aus dem Jahr 2024

Mitteilung / Information:

Das Lebensraumgutachten zur Verbissbelastung in der Hegegemeinschaft Schmitten – Neu-Anspach aus dem Jahr 2024 untersucht die Auswirkungen des Verbisses auf die Waldverjüngung, insbesondere in den Bereichen mit Wiederaufforstung und Naturverjüngung. Die Ergebnisse zeigen, dass der Verbiss insgesamt als moderat eingestuft wird, wobei vor allem Edellaubhölzer, Eberesche, Douglasie und Tanne betroffen sind. Dieser Verbiss hat negative Auswirkungen auf die Baumdichte und -qualität und gefährdet langfristig die Waldverjüngung, was zu einer Entmischung des Bestandes führen kann.

Es wird empfohlen, den Schalenwildabschuss in den stark betroffenen Gebieten um 30 % zu erhöhen. Darüber hinaus sollte das Traktflächenverfahren durch das Vergleichsflächenverfahren ersetzt werden, um eine einheitlichere Bewertung der Verbissituation zu ermöglichen und gezielte Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Zu dieser Einschätzung kam auch der Zertifizierer beim internen Audit welches zum Ende des Jahres 2024 im Rahmen des PEFC-Fördermoduls durchgeführt wurde.

Die Gemeindeverwaltung hat auf die identifizierten Defizite bereits reagiert und die empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung und zum Schutz in die Umsetzung genommen.

Bezüglich der festgestellten Abweichungen zum Schwerpunkt "Angepasste Wildstände" wurden erste Schritte eingeleitet. Die Bürgermeisterin, auch Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Schmitten, und der zuständige Sachbearbeiter für Wald haben an einem Wald-Wild-Seminar von PEFC „Angepasste Wildbestände“ teilgenommen, aus dem zahlreiche Ansätze gewonnen wurden, die zur Verbesserung der Situation beitragen können. Entsprechende Maßnahmen wurde definiert.

Ein weiteres 2-tägiges Seminar für die in Schmitten an der Jagd Beteiligten wurde durch die Verwaltung bzw. die Jagdgenossenschaft organisiert und wird durch die Firma Pro Jagdkonzept GmbH vor Ort in Schmitten durchgeführt, um alle Jagdpächter einzubeziehen und zusätzliche Ansätze für eine Verbesserung der Situation zu erarbeiten.

Darüber hinaus läuft der Austausch mit den Nachbarkommunen.

Anlage(n):

1. Verbissgutachten_Schmitten-Neu_Anspach_2024

FB Liegenschaften
Antonio Martins